

BREMISCHE BÜRGERSCHAFT

18. Wahlperiode

AUSSCHUSSPROTOKOLLE

A/HaFA (Stadt)

2. Sitzung

26.08.11

Haushalts- und Finanzausschuss

(Stadt)

2. Sitzung

am 26. August 2011

im Haus der Bürgerschaft

Anwesend: Abg. Brumma (SPD)
Abg. Gottschalk (SPD)
Abg. Hinners (CDU)
Abg. Fr. Kuhn (Bündnis 90/Die Grünen)
Abg. Liess (SPD), stellv. Vorsitzender
Abg. Frau Möbius (SPD)
Abg. Frau Piontkowski (CDU), Vorsitzende
Abg. Rupp (DIE LINKE)
Abg. Frau Schön (Bündnis 90/Die Grünen)
Abg. Dr. vom Bruch (CDU)
Abg. Weber (SPD)
Abg. Wendland (Bündnis 90/Die Grünen)

außerdem sind anwesend:

Abg. Bensch (CDU)
Abg. Reinken (SPD)

Frau Holsten

von der Senatskanzlei

Frau Sokol		Präsidentin des Rechnungshofs der Freien Hansestadt Bremen
Frau Dr. Brockmüller		vom Rechnungshof der Freien Hansestadt Bremen
Bürgermeisterin Linnert		Senatorin für Finanzen
Staatsrat Lühr)	
Staatsrat Mützelburg)	
Herr Albers)	
Herr Barth)	
Herr Fehren)	
Herr Günthert)	
Herr Holzschneider)	
Herr Korte)	
Herr Knoop)	
Herr Kratky)	
Frau Kreitz)	
Herr Kording)	
Herr Meyer)	von der Senatorin für Finanzen
Frau Oberdörfer)	
Frau Dr. Saebetzki)	
Herr Trottnow)	
Herr Weineck)	
Frau Willenborg)	
Herr Dr. Winters)	
Herr Helmbrecht		vom Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
Frau Herr		vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
Herr Albensoeder		von der Senatorin für Bildung Wissenschaft und Gesundheit
Herr Flottau		Wirtschaftsförderung Bremen GmbH (WFB)
Frau Engelbertz)	Immobilien Bremen
Herr Hübner)	
Herr Winsemann)	vom Gesamtpersonalrat für das Land und die Stadtgemeinde Bremen
Herr Radtke)	
Herr Monsees)	von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young
Herr Esmann)	

Herr Hömpler	von der CDU-Fraktion
Herr Dr. Restat	von der Fraktion DIE LINKE
Frau Müller	von der Bürgerschaftskanzlei
Herr Dr. Mackeben	von der Bürgerschaftskanzlei als Assistent des Ausschusses

Öffentlicher Teil

Abg. Frau Piontkowski eröffnet die Sitzung um 16.05 Uhr.

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) beschließt, den Tagesordnungspunkt III. 4.1 in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln.

I. Protokoll

1. Protokoll der 1. Sitzung am 6. Juli 2011

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) genehmigt das Protokoll der 1. Sitzung am 6. Juli 2011.

II. Anträge und sonstige Initiativen aus der Bürgerschaft

1. Überweisungen aus dem Plenum

- keine Vorlagen -

2. Angelegenheiten aus dem Haushalts- und Finanzausschuss

2.1 Verfahrensordnung für den Haushalts- und Finanzausschuss - Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen -

Unter Hinweis auf die Behandlung der inhaltsgleichen Vorlage in der vorangegangenen Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses (Land), vergleiche dort Tagesordnungspunkt 2.1, beschließt der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) einstimmig die Verfahrensordnung für den Haushalts- und Finanzausschuss (Land) gemäß Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen .

2.2 Auflistung der noch abzuarbeitenden Aufträge aus den Sitzungen der Haushalts- und Finanzausschüsse - Vorlage mit Stand der Sitzung vom 6. Juli 2011 -

Unter Hinweis auf die Behandlung der inhaltsgleichen Vorlage in der vorangegangenen Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses (Land), vergleiche dort Tagesordnungspunkt 2.2, nimmt der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) die Liste zur Kenntnis.

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) bittet die Senatorin für Finanzen, die Ressorts auf die Erledigung

der noch ausstehenden aber bereits aktuellen Berichtsaufträge dringlich hinzuweisen.

3. Angelegenheiten aus anderen Fachausschüssen, insbesondere aus dem Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten, internationale Kontakte und Entwicklungszusammenarbeit

- keine Vorlagen -

4. Sonstiges

- keine Vorlagen -

III. Initiativen des Senats

1. Gesetze/Ortsgesetze, Steuern etc.

- keine Vorlagen -

2. Europaangelegenheiten

- keine Vorlagen -

3. (Controlling-) Berichte/DHS

**3.1 Zentrales Finanzcontrolling
Monatsbericht Januar – Juli 2011
- Vorlage 18/1 S -**

Unter Hinweis auf die Behandlung der inhaltsgleichen Vorlage in der vorangegangenen Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses (Land), vergleiche dort Tagesordnungspunkt 3.1, nimmt der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) den Monatsbericht Januar bis Juli 2011 des zentralen Finanzcontrollings zur Kenntnis.

4. **Angelegenheiten der Eigengesellschaften, Eigenbetriebe, allgemeine Vermögensangelegenheiten**

4.2 **BSAG: Nachtrag zum Vertrag über einen öffentlichen Dienstleistungsauftrag im straßengebundenen ÖPNV auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Bremen** **- Vorlage 18/3 S -**

Abg. Frau Piontkowski erkundigt sich, ob die Finanzierung auch in dem Fall aufgehe, wenn mehr als die geplanten 65 Prozent die Altersteilzeitregelung in Anspruch nähmen.

Herr Weineck führt aus, es sei eine Umfrage durchgeführt worden, sodass die Annahme von 65 Prozent realistisch sei. Plus/Minus circa fünf Prozent seien ebenfalls unproblematisch.

Abg. Liess ergänzt, dass nach seinem Verständnis eventuell anfallende Zusatzkosten von der BSAG zu tragen seien.

Staatsrat Mützelburg bestätigt, dass durch diese Maßnahme keine Belastungen des Haushalts entstehen könnten.

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) nimmt den Abschluss des Nachtrags zum Vertrag über einen öffentlichen Dienstleistungsauftrag im straßengebundenen ÖPNV auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Bremen durch den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr zur Kenntnis.

4.3 **BSAG: Veräußerung der Anteile an der metronom Eisenbahngesellschaft GmbH (metronom)** **- Vorlage 18/4 S -**

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) nimmt die Veräußerung der Geschäftsanteile der metronom Eisenbahngesellschaft GmbH durch die BSAG an die BVG zur Kenntnis.

**5. Vollzug der Haushalte
Nachbewilligungen, Verpflichtungsermächtigungen, Sperrenaufhebungen,
sonstige Vollzugsangelegenheiten**

**5.1 Anträge auf Nachbewilligung auf den Haushalt der Freien Hansestadt
Bremen 2011**

5.1.1 Zentrale Zuwendungsdatenbank

**hier: Bericht und Finanzierung
und**

Produktgruppe 96.01.01 IT-Budget der FHB

**hier: Antrag auf Nachbewilligung in Höhe von 337 Tsd. € zur
Finanzierung des Projekts „Zuwendungs- und Beteiligungsdatenbank“**

- Vorlage 18/5 S -

Unter Hinweis auf die Behandlung der inhaltsgleichen Vorlage in der vorangegangenen Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses (Land), vergleiche dort Tagesordnungspunkt 5.1, nimmt der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) den Zwischenbericht zum Stand der Einführung der Zentralen Zuwendungs- und Beteiligungsdatenbank zur Kenntnis und bittet die Senatorin für Finanzen, spätestens zu seiner Juni-Sitzung 2012 einen erneuten Zwischenbericht vorzulegen.

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) stimmt der beantragten Nachbewilligung in Höhe von 337 Tsd. € zu und ermächtigt die Senatorin für Finanzen, die haushaltstechnische Umsetzung unter Berücksichtigung der Land-/Stadt-Problematik vorzunehmen.

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) bittet die Senatorin für Finanzen, die für die Weiterentwicklung der Zentralen Zuwendungs- und Beteiligungsdatenbank notwendigen Mittel bei der Aufstellung der Haushalte 2012 ff vorrangig zu berücksichtigen.

**5.1.2 Produktgruppe 68.03.01 Umweltwirtschaft/Energie/Ressourcen
Hst.: 3601/539 00-3 Förderung des Ehrenamts und von Umweltprojekten**

- Vorlage 18/6 S -

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) stimmt der beantragten Nachbewilligung in Höhe von 261.274,35 € zu.

5.2 Anträge auf Erteilung einer Verpflichtungsermächtigung

- keine Vorlagen -

5.3 Anträge auf Sperrenerhebung

- keine Vorlagen -

5.4 Sonstige Vollzugsangelegenheiten

- keine Vorlagen -

6. Personalhaushalt/Stellenplan

- keine Vorlagen -

7. Prüfaufträge

- keine Vorlagen -

8. Bürgerschafts- und Grundstücksangelegenheiten, Sondervermögen Immobilien und Technik**8.1 Finanzierung der neuen Oberschule in Bremen-Schwachhausen (Am Barkhof) aus Gebäudesanierungsansprüchen des Ressorts Inneres - Vorlage 18/7 S -**

Unter Hinweis auf die Behandlung der inhaltsgleichen Vorlage in der vorangegangenen Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses (Land), vergleiche dort Tagesordnungspunkt 8.1 stimmt der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) der Entnahme eines Betrages in Höhe von 1.600.000 € aus dem Bilanzgewinn des SVIT zur Finanzierung des offenen Betrages bei der Finanzierung des Umbaus der Oberschule Am Barkhof zu.

8.3 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2010 des Sondervermögens Immobilien und Technik (Stadt) - Vorlage 18/9 S -

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) stellt den Jahresabschluss 2010 mit einem Gewinn in Höhe von 652.696,48 € fest und stimmt einstimmig der Verwendung zur Bildung eines Gewinnvortrages zu.

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) erteilt der Immobilien Bremen AöR als Geschäftsbesorgerin des Sondervermögens die Entlastung für das Geschäftsjahr 2010.

8.5 Einbau eines Blockheizkraftwerkes in der Heizzentrale Amtsgericht - Vorlage 18/11 S -

Abg. Liess bittet um Erläuterung der Wirtschaftlichkeitsberechnung angesichts der funktionierenden Bestandsanlage in der Heizzentrale des Amtsgerichts.

Herr Hübner erklärt, ein Blockheizkraftwerk erzeuge neben der Wärme auch Strom, der wertvoller sei und dadurch zur Energieeffizienz der Anlage maßgeblich beitrage. Die Erträge würden an die zahlreichen öffentlichen Nutzer der Heizzentrale des Amtsgerichts weitergegeben, sodass es dort zu Kosteneinsparungen kommen werde. Die Anlage könne wahrscheinlich zu Beginn des nächsten Jahres in Betrieb genommen werden.

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) erklärt sich in seiner Funktion als Sondervermögensausschuss einverstanden mit dem Einbau eines Blockheizkraftwerks (BHKW) in die Heizzentrale Amtsgericht und stimmt der Abwicklung des Vorhabens sowie des weiteren Betriebs der Heizzentrale über die FMB GmbH zu.

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) stimmt einstimmig der Gewährung eines hierfür zweckgebundenen Darlehens in Höhe von 560.000 € an die FMB GmbH aus der vorhandenen Rücklage der Heizzentrale zu.

9. Sonstiges

- keine Vorlagen -

IV. Verschiedenes

- keine Vorlagen -

(Schluss des öffentlichen Teils 16.20 Uhr)

Ausschussvorsitzende

Piontkowski